

Gelenkarmmarkise Benita

Tragrohr:

Stahlvierkanthrohr 40/40/2, verzinkt und pulverbeschichtet, seitlich mit witterungsbeständigen Kunststoffkappen geschlossen.

Tuchwelle:

aus verzinktem Stahl-Nutrohr, Durchmesser 78 x 1,25 mm, wartungsfrei gelagert, Kedergasse zur Befestigung des Markisentuches mittels PVC-Kederrohr 8 x 1 mm, Klemmleisten, Klettband und Klebeverbindungen sind nicht zugelassen

Ausfallprofil:

aus stranggepresstem Aluminium, Maße 49 x 80 mm, zur Aufnahme des Tuches und des separaten Volants, keine sichtbaren Säume durch tiefe Kedergasse, die Aufnahmeteile sind aus stranggepresstem Aluminium

Der Volant ist unabhängig vom Tuch abnehmbar, in gerader oder gebogener Form, ca. 140 mm hoch (gerade), ca. 190 mm hoch (gebogen).

Befestigungskonsolen Wandmontage:

Konsole aus stranggepresstem Aluminium in der Farbe des Markisengestells, für die Wandbefestigung

Die Konsolenausführung und Konsolenanzahl ist abhängig von der Windklasse, der Größe der Markise sowie des Montageuntergrunds.

Befestigungskonsolen Deckenmontage:

bestehend aus stranggepresstem Aluminium in der Farbe des Markisengestells

Befestigung an der Decke erfolgt mittels zusätzlichen Deckenwinkeln welche an der Wandkonsole angebracht werden.

Befestigungskonsolen Dachsparrenmontage:

bestehend aus stranggepresstem Aluminium- in der Farbe des Markisengestells, Maße 80 x 80 x 445 mm, 8 mm stark, Ausführung rechts oder links

Befestigung am Dachsparren erfolgt mittels Dachsparrenhalter welche an den Wandkonsolen und seitlich an den Dachsparren befestigt werden.

Befestigungs- und Verbindungsteile:

Innerhalb der Anlage aus Edelstahl A2 oder Aluminium

Bedienungsansicht:

Bei allen Markisen von außen gesehen.



Gelenkarm

Gelenkarm-Profile bestehend aus stranggepresstem Aluminium, stranggepresstes Mittelgelenk, Kunststoffzugband mit Stahlkern im Mittelgelenk, Neigungswinkel stufenlos von 0° – 40° mittels Stellschraube problemlos einstellbar, Neigungsverstellung der Arme zueinander im geschlossenen Zustand möglich

Kopplung:

Max. 2 Anlagen mit einem Elektro-Antrieb, Tuchwelle und Ausfallprofil mittig gekoppelt

Oberflächen:

Aluminium- und Stahlteile pulverbeschichtet (GSB-konform gemäß RAL-Gütebestimmungen), Standardfarben RAL 8019, RAL 7016, RAL 9006, RAL 9010, RAL 9016, Ton 8077, DB 703, weitere RAL- und DB-Farben gegen Mehrpreis möglich, Tarnfarben und Leuchtfarben sind ausgeschlossen

Acryl-Stoff (Standard):

Markisenbespannung aus 100% Markenacryl, spinndüsengefärbt, lichtecht, wetterecht und reißfest, Bahnbreite 1.200 mm, normal entflammbar, Stoffgewicht ca. 290g/m²
Die Tücher sind auf Nano-Basis imprägniert und dadurch schmutzabweisend, verrottungssicher, schnelltrocknend, luftdurchlässig und wasserabweisend. Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Hersteller-Kollektion.

Elektroantrieb:

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44 mit eingebautem Kondensator, Einschl. flexibler Leitung ca. 3 m lang, Bedienung mittels eines bauseitigen 1-poligenTast-/Rast Schalter
Bei Erreichen der vorher eingestellten Endlagen schaltet der Motor automatisch in der oberen und unteren Endlage ab. Der Anschluss erfolgt an die bauseitig vom Innenraum durch die Fassade geführte Anschlussleitung.

Funkmotor:

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, Einschl. flexibler Leitung ca. 3 m lang, Bedienung durch einen 1-Kanal Hand- oder Wandsender
Zugelassen sind Funkmotoren mit integriertem Funkempfänger und einer positionsgesteuerten Endabschaltung. Bei Erreichen der vorher eingestellten Endlagen schaltet der Motor automatisch ab.
Der Anschluss erfolgt an die bauseitig vom Innenraum durch die Fassade geführte Anschlussleitung.

Funkmotor IO:

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, Einschl. flexibler Leitung ca. 3 m lang, Bedienung durch einen 1-Kanal Wand- oder Handsender
Zugelassen sind Funkmotoren mit Rückmeldung und elektronischer Endabschaltung. Beim Ausfahren schaltet der Motor bei Erreichen der vorher eingestellten Endlage automatisch ab. Beim Einfahren mit Drehmomenterkennung und automatischem Entspannpuls nach dem Schließen. Der Anschluss erfolgt an die bauseitig vom Innenraum durch die Fassade geführte Anschlussleitung.

Funkmotor mit Nothandkurbel:

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, Einschl. flexibler Leitung ca. 3 m lang, Bedienung durch einen 1-Kanal Hand- oder Wandsender
Zugelassen sind Funkmotoren mit integriertem Funkempfänger und einer positionsgesteuerten Endabschaltung. Bei Erreichen der vorher eingestellten Endlagen schaltet der Motor automatisch ab. Der Anschluss erfolgt an die bauseitig vom Innenraum durch die Fassade geführte Anschlussleitung. Bedienung im Notfall bei ausgeschalteter Spannungsversorgung mit einer Nothandkurbel, einzuhängen in einer Öse.

Kurbelbedienung:

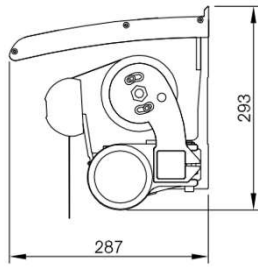
Der Antrieb erfolgt über ein Freilaufgetriebe 4,4:1, Bedienung mittels abnehmbarer Kurbelstange

Regenschutzdach:

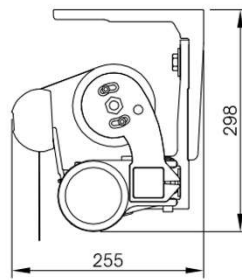
Zweiteilig aus stranggepresstem Aluminium 287 x 44, seitlicher Abschluss rechts und links aus Aluminium, Befestigung mit Winkeln an den Konsolen und bei Bedarf zusätzlich an der Wand



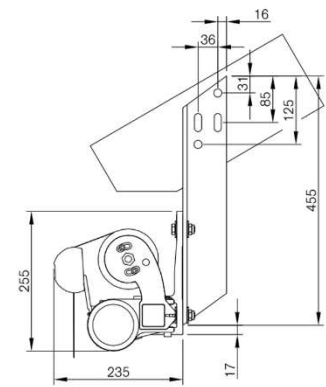
Montagearten



Wandmontage Benita
mit Schutzdach

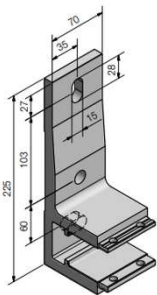


Deckenmontage Benita

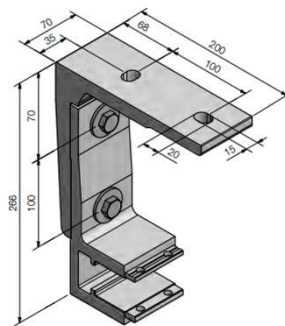


Dachsparrenmontage Benita

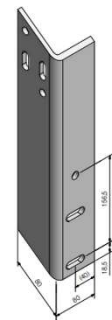
Zusatzkonsolen und Konsolplatten



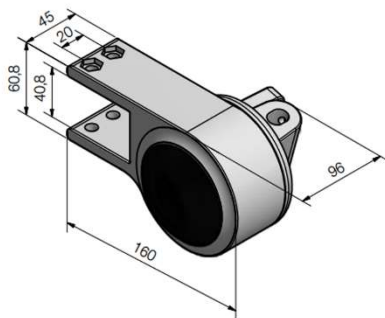
Wandkonsole



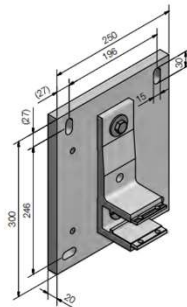
Deckenkonsole



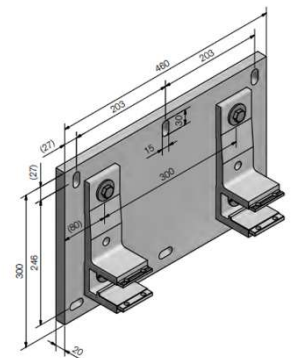
Dachsparrenhalter rechts
(Ausführung links oder rechts)



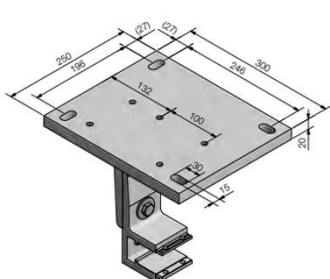
Armhalter (links)



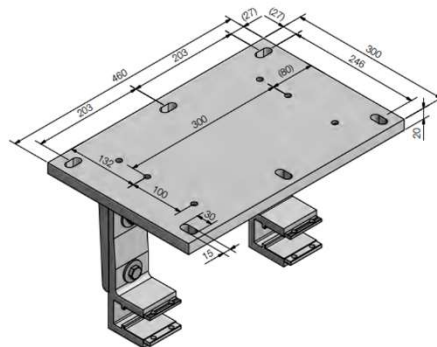
Konsolplatte Benita W 300
250x300 mm, für Wandmontage



Konsolplatte Benita W 300/2
460x300 mm, für Wandmontage

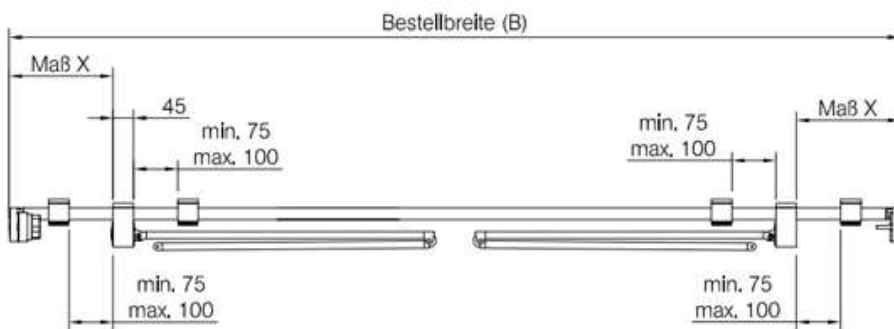


Konsolplatte Benita D 300
250x300 mm, für Deckenmontage

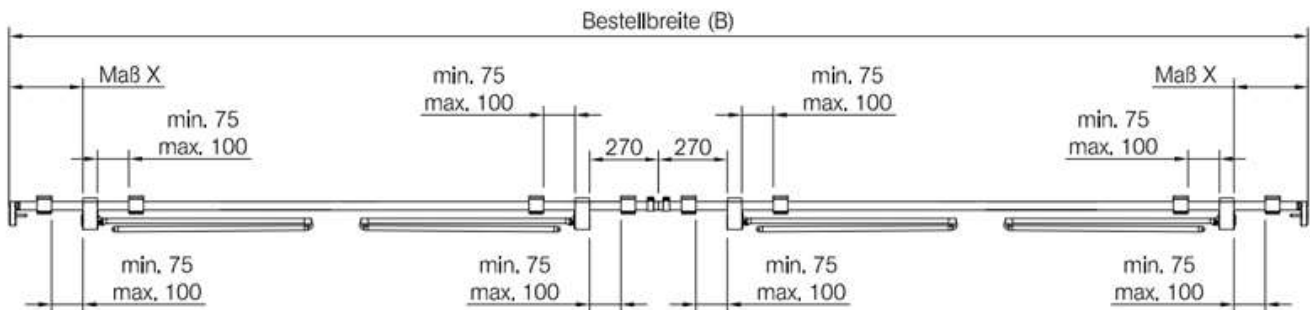


Konsolplatte Benita D 300/2
460x300 mm, für Deckenmontage

Konsolensitz bei zwei Gelenkarmen



Konsolensitz gekoppelt mit vier Gelenkarmen



Alle Konsolen müssen armlagernah laut Konsolensitzzeichnung gesetzt werden.

Bei Kurbel < 200mm, bei Elektro < 170mm müssen die Konsolen innerhalb der Gelenkarme montiert werden.